

HINEINGEHÖRT

Christine Weeber

Freie Redakteurin

*Virtuose Gitarrenklänge*

Johanna Beisteiner, geboren 1976 in Wiener Neustadt, gilt ob ihrer Jugend bereits international zu den renommiertesten klassischen Gitarristinnen. In ihrer heuer erschienenen neuen CD „Don Quijote“, gibt Beisteiner das frappante, gleichnamige Gitarrensolo zu Ehren des Wiener Komponisten Ludwig Minkus (1826 -1917) zum Besten; diese Fantasie schrieb sie selbst nach einem Ballett von Minkus. Johanna Beisteiner reüssiert in dieser CD wieder – wie unter anderem 2014 anlässlich ihres Solo-Gitarrenkonzerts in St. Helena am Wieserberg im Gailtal – mit dem Solo-Flamenco „Nacht in Granada“ des russischen Komponisten Eduard Shafransky (1937-2005). Beisteiner machte überdies die Bekanntschaft mit Shafransky anlässlich einer Konzertreise und hat einige seiner Werke uraufgeführt. – Wie diesen Flamenco „Nacht in Granada“. Beisteiner brillierte mit bekannten internationalen Orchestern, besonders als Solistin, und erwarb bereits einige wertvolle Auszeichnungen. Überdies spielt Johanna Beisteiner Soundtracks zu Kinofilmen ein; ihre Aufnahmen erscheinen bei GRAMY Records. Ihre Vorliebe gilt dem Tango.

